

TEAMFORUM

Das AMF-Bruns-Mitarbeitermagazin



„Mein neuer Alter“

Dreharbeiten bei AMF-Bruns: In der Doku-Soap „Mein neuer Alter“ hilft Det Müller hilfsbedürftigen Menschen mit wenig Budget bei der Suche nach dem richtigen Gebrauchtwagen.

» SEITE 4

Russland hautnah

Klirrende Kälte, endlose Weite und faszinierende Projekte: Zwei Wochen lang haben sich Sven Bokelmann und Alexander Langlitz mit dem russischen Zuckermarkt vertraut gemacht.

» SEITE 7

Stark in Osteuropa

In Polen ist AMF-Bruns bereits fest etabliert – im April 2018 kam eine Repräsentanz in der ukrainischen Stadt Vinnitsa hinzu. Damit baut unser Unternehmen seine Marktpräsenz in Osteuropa weiter aus.

» SEITE 9



Apen, im Juli 2018

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

mehr als 300 Mitarbeitergespräche sind seit Beginn des Jahres geführt worden, um unser Personalentwicklungsprogramm und speziell das AMF-Bruns-Kompetenzmodell mit Inhalten zu füllen.

Diese Gespräche haben uns inhaltlich sehr geholfen, denn in diesem vertraulichen Rahmen konnten auch noch viele andere Themen zwischen Ihnen und Ihren Vorgesetzten besprochen werden. Die Auswertung der Gespräche ist mittlerweile erfolgt, sodass wir nach unserem Sommerurlaub die nächsten Schritte mit Ihnen besprechen können.

Dass wir alle uns einige erholsame Sommerwochen redlich verdient haben, zeigt ein Blick auf die erste Jahreshälfte 2018: In beiden Betriebsbereichen können wir mit dem Erreichten außerordentlich zufrieden sein, denn die Auslastung war sehr gut. Dank der guten Auftragslage erwartet uns nach dem Sommerurlaub dann ebenfalls ein arbeitsreiches Halbjahr – bereits jetzt ist die Produktion in beiden Betriebsbereichen stark ausgelastet.

Wir bedanken uns für den Einsatz, den Sie für „unser“ AMF-Bruns in der ersten Jahreshälfte gezeigt haben! Ihr Engagement wissen wir sehr zu schätzen und hoffen, dass Sie im Betriebsurlaub eine schöne und erholsame Zeit mit Ihrer Familie verbringen werden – sodass wir uns in der zweiten Jahreshälfte mit neuer Energie den anstehenden Aufgaben widmen können!

Herzlichst,


Gerit Bruns
Geschäftsführer


Jürgen Bruns
Geschäftsführer


Jan Woltermann
Geschäftsführer

100 % elektrisch, 0 % Emissionen:

Der neue Elektro-Maxus mit AMF-Bruns-Ausstattung

Mit einer Reichweite von bis zu 200 km bei voll elektrischem Antrieb ist der neue E-Maxus des Herstellers SAIC ein überzeugender Newcomer auf dem deutschen Markt.

Exklusiv von AMF-Bruns umgebaut, bietet das Elektro-KMP (Kraftfahrzeug für mobilitätseingeschränkte Personen) mit Hochdach Platz für 4 Rollstühle oder alternativ 7 Passagiere und einen Fahrer. Der AMF-Bruns-Umbau mit Smartfloor, Smartseats, Linearlift und fester Trittstufe ist selbstverständlich DIN-gerecht und entspricht den aktuellen Sicherheitsrichtlinien. Optional ist der Maxus auch als Läuferbus mit Flachdach für 8 Personen plus Fahrer umbaubar. Ein ideales Fahrzeug also für den emissionsfreien, innerstädtischen Transport.

Der E-Maxus kann käuflich erworben oder in der

sogenannten Langzeitmiete mit Full-Service-Garantie betrieben werden – eine attraktive Alternative für gewerbliche Fahrdienste. Als erster Malteser-Standort wird der Fahrdienst in Hamburg das umgebaute E-Fahrzeug von AMF-Bruns nutzen, da verbrennungsfreie Kraftfahrzeuge vor allem dort ein aktuelles Thema sind. Auch „Die Fahrdienste“ werden einen ersten Pilotversuch mit dem Elektro-Maxus im Großraum Leipzig starten.



Malteser starten Pilotversuch mit Elektro-Maxus.

RETTmobil 2018 in Fulda:

AMF-Bruns mit Weltpremiere

Auch in diesem Jahr war AMF-Bruns auf der RETTmobil in Fulda vertreten, der europäischen Leitmesse für Rettung und Mobilität. Das Highlight war die Weltpremiere des neuen eMovano.



Als weltweit erster Hersteller präsentierte AMF-Bruns im Außenbereich der RETTmobil ein zu 100 % elektrobetriebenes KMP. Das Rollstuhlfahrzeug auf Basis des Opel Movano L2H2 wurde von der I SEE Electric Trucks GmbH elektrifiziert. Laut Geschäftsführer Thomas Wächter soll der Opel eMovano mit einer Akkukapazität von max. 85 kWh angeboten werden. Der speziell für Nutzfahrzeuge konzipierte Elektromotor leistet

100 kW, wodurch der eMovano über eine reale Reichweite von bis zu 300 km verfügt. AMF-Bruns baut den eMovano zum rollstuhlgerechten Fahrzeug mit Smartfloor Aluminium-Systemboden und Linearlift AL1 um. Der großzügige Fahrgastraum bietet Platz für 7 Einzelsitze oder bis zu 4 Rollstuhlplätze. Mit diesem Fahrzeug setzt AMF-Bruns ein wichtiges Zeichen in Sachen E-Mobilität. Damit zukünftig auch Arbeiten an Elektrofahrzeugen im Unternehmen durchgeführt werden können, wurden außerdem bereits einige unserer Mitarbeiter hierfür ausgebildet.

Neuer Crafter mit Heckabsenkung

Auf dem Messestand von AMF-Bruns in Halle 2 zog der Volkswagen Crafter mit Heckabsenkung und Eurorampe das Interesse der Besucher auf sich. Mit nur 380 mm Höhe entspricht der abgesenkte Crafter der maximal erlaubten Ladekantenhöhe und somit der DIN 75078, Teil 1. Ebenfalls auf großes Interesse stieß der Opel Vivaro mit AMF-Bruns Heckausschnitt und EasyFlex Rampe. Auch Ford präsentierte einen Ford Connect sowie einen Ford Transit mit Umbauten von AMF-Bruns auf seinen Messeständen.

Das AMF-Bruns-Team blickt auf eine ereignisreiche und erfolgreiche Messe zurück, mit zahlreichen interessanten Gesprächen und vielen neuen Kontakten.



Strahlende Augen und ein Happy End

Dreharbeiten zu „Mein neuer Alter“ bei AMF-Brunns

In der Dokusoap „Mein neuer Alter“ hilft Det Müller – bekannt aus der Sendung „GRIP - Das Motomagazin“ – hilfsbedürftigen Menschen mit wenig Budget bei der Suche nach dem richtigen Gebrauchtwagen. So auch dem Paar Inge und Hans, das dringend ein behindertengerechtes Fahrzeug benötigte. AMF-Brunns half tatkräftig bei der Suche mit und freute sich über die Dreharbeiten auf dem Werksgelände.

Hans ist seit längerem Rollstuhlfahrer. Da sich sein Gesundheitszustand verschlechtert, benötigen er und seine Lebensgefährtin Inge ein Fahrzeug, das Platz für seinen neuen Elektrorollstuhl bietet. Schwere Herzens gibt das Rentnerhepaar ihr geliebtes Cadillac Cabrio, Baujahr 1985, in Zahlung. Auch ihr Alltagsfahrzeug, ein in die Jahre gekommener Opel Zafira, wird zur Finanzierung herangezogen. Nun muss ein „neuer Alter“ her, der den Bedürfnissen des Ehepaars gerecht wird.

Als AMF-Brunns Ende Dezember 2017 die Anfrage des Fernsehsenders RTL II erreichte, war sofort klar, dass das Unternehmen Det Müller bei der Suche nach einem geeigneten Fahrzeug zur Seite steht. Und so fand unser Mitarbeiter Stefan Willjes bereits nach kurzer Zeit einen gebrauchten Volkswagen Caddy, den wir mit einem Heckausschnitt umbauen konnten. Ausgestattet mit dem Protektor Personen- und Rollstuhlrückhaltesystem, verwandelte sich der Caddy in das perfekte Fahrzeug für Hans

und Inge. Bei der Fahrzeugübergabe konnte man den beiden die Erleichterung und Freude über den neuen, behindertengerechten Wagen ansehen. Zu ihrer großen Überraschung fuhr anschließend ihr Cadillac vor: Det Müller teilte dem übergelücklichen Rentnerpaar mit, dass sie ihr geliebtes Oldtimer-Cabrio doch behalten können.

Die Dreharbeiten an unserem Hauptsitz in Apen haben allen Beteiligten viel Freude bereitet. Am 11. März 2018 erfolgte die Ausstrahlung. Wer die Sendung (Folge 73) verpasst hat, kann sie auf TV now online anschauen: www.tvnow.de/rtl2/mein-neuer-alter.

Übrigens ist AMF-Brunns nicht zum ersten Mal in dem beliebten RTLII-Format präsent: Zuletzt war Ende Januar 2018 in der Sendung „Mein neuer Alter“ ein Transporter mit einem Linearlift AL1 von AMF-Brunns zu sehen (Folge 67).



Mit wenigen Klicks zum Ziel:

Relaunch der AMF-Brunns-Website „Mobilität“

Hier macht das Websurfen so richtig Spaß: Die neue Unternehmenswebsite von AMF-Brunns präsentiert sich mit neuen Inhalten, einer übersichtlichen Struktur und in modernem Design. Klicken Sie sich einfach mal durch ...

Den Anfang unseres Website-Relaunchs machte die Fördertechnik. Bereits seit Sommer 2017 präsentiert sich der Onlinebereich im neuen Design. Nun erstrahlt auch der Bereich Mobilität im modernen Look: Seit Januar 2018 ist der neue Webauftritt online.

Weniger suchen, schneller ans Ziel: Die neue Website ist optimal strukturiert und punktet mit einem Layout, das benutzerfreundlich und gut lesbar ist. Zudem passt sich die neue Website jedem Endgerät dynamisch an – ob Computer, Smartphone oder Tablet. Um aktuelle Meldungen zu lesen und damit stets auf dem Laufenden zu bleiben, genügt ein Klick auf die News-Buttons der Homepage. Speziell für den Bereich Mobilität haben wir zudem einige praktische Funktionen entwickelt. Zum Beispiel können Umbauten nach Fahrzeugmarke und -modell selektiert werden. Für jede Umbaulösung stehen neben



Fotos und Produktdetails auch ein Anwendungsfilm

sowie ein Produktblatt zum Download bereit. So erhalten User alle wichtigen Informationen auf einen Blick.

Neue Gesellschaft, mehr Arbeitsplätze:

Wirtschaftsminister Bernd Althusmann bewilligte Fördermittel

Finanzspritze für Fahrzeugtests in Apen: Niedersachsens Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann (CDU) hat im April die neu gegründete AMF-Brunns Forschungs- & Entwicklungsgesellschaft in Apen besucht. Zudem überreichte er einen Zuwendungsbescheid über Fördermittel des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung mit einer Summe von 745.000 Euro.

„Die neue Testanlage wertet den Landkreis Ammerland als Wirtschaftsstandort auf“, sagte der Minister im Rahmen seiner Stippvisite. Und er fügte hinzu: „Das ist eine positive Nachricht für den regionalen Mittelstand!“ Erst eine Woche zuvor hatte das neu gegründete Unternehmen die erfreuliche Nachricht über die Zusage der Fördermittel erhalten. Jan Woltermann, Geschäftsführer der neuen AMF-Brunns Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft, zeigte sich begeistert: „Wir sind sehr stolz, dass uns das

Niedersächsische Wirtschaftsministerium nicht nur bei den angedachten Investitionen in Höhe von insgesamt 3,75 Millionen Euro, sondern auch bei der Schaffung neuer Arbeitsplätze am Standort Apen unterstützt.“

Schwerpunkt der neuen Gesellschaft ist der Betrieb einer Beschleunigungsanlage. So können unter anderem Prüforganisationen, Automobilhersteller, Fahrzeugaufbauerhersteller und Hersteller von Gurt-



systemen und Kindersitzen in dem neuen Testcenter die Sicherheit ihrer Produkte testen und diese weiterentwickeln. Auch die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Forschung und Entwicklung ist künftig in Apen möglich. Insgesamt sollen zehn neue und dauerhafte Arbeits- und Ausbildungsplätze in diesem hoch innovativen Umfeld entstehen.

Ein Tag, zwei Highlights:

Gäste von KRISTALL besuchen AMF-Bruns

Im Rahmen ihres Besuchs bei AMF-Bruns haben im Januar Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres russischen Kunden GC ASB Gruppe an einer beeindruckenden und informativen Tagesreise teilgenommen, auf der sie die Werke der Firmen CLAAS und Grimme besichtigen konnten.

Begleitet wurden unsere Gäste von Sven Bokelmann und Andrej Koch. Am Vormittag stand eine Werksbesichtigung im CLAAS Stammwerk Harsewinkel auf dem Programm – hier werden seit dem Jahr 1936 Mähdrescher produziert. Die Gäste nahmen mit großem Interesse die Produktion von Landmaschinen wie Mähdrescher, Feldhäcksler und Traktoren in Augenschein. Anschließend wurde das Unternehmen in einer Präsentation vorgestellt. Im firmeneigenen Museum erhielten die Gäste einen Einblick in die über 100-jährige Unternehmensgeschichte von CLAAS. Übrigens: Harsewinkel zählt heute zu den modernsten Produktionsstätten von Mähdreschern und Feldhäckslern weltweit.

Nach einem Gruppenfoto und der Einladung zum Mittagessen ging die Reise weiter. Nächste Station: Die Grimme-Gruppe in Damme – ebenfalls ein traditionsreiches Unternehmen, das 1861 gegründet wurde und vor allem Landmaschinen im Bereich der Kartoffel-, Rüben- und Gemüsetechnik herstellt.



Für die Reisetilnehmer von Kristall war es ein sehr informativer und gelungener Tag.

Nach der Vorstellung des Unternehmens mit einer Präsentation besichtigten unsere russischen Gäste das Werk. Von besonderem Interesse war dabei die Produktion von Kartoffel- und Rübenertemaschinen: Da KRISTALL ein großer Zuckerrübenproduzent in Russland ist, wurde ausgiebig über den Zuckerrübenanbau und die dazugehörige Erntetechnik diskutiert. Auf der Rückfahrt nach Apen – genauer gesagt,

zur Unterkunft in Westerstede – legten unsere Gäste einen Zwischenstopp zum Shoppen in Oldenburg ein. Wir freuen uns, allen Reisetilnehmern einen eindrucksvollen Tag bei zwei großen deutschen Landtechnikunternehmen geboten zu haben. Ihr Feedback war durch die Bank positiv: Es sei äußerst beeindruckend, die Produkte und ihre Fertigung hautnah erleben zu dürfen!

Technolog Club 2018:

AMF-Bruns und BMA präsentieren sich gemeinsam

Stand an Stand: Beim diesjährigen Technolog Club in der weißrussischen Hauptstadt Minsk hat sich AMF-Bruns Russland erstmals gemeinsam mit BMA Russland (Braunschweigische Maschinenbauanstalt AG) präsentiert. Ziel unseres Messeauftritts mit BMA war es, Kunden derselben Zielgruppe zu erreichen und Vertriebsaktivitäten effektiv zu bündeln. „Der russische Markt ist für uns von hoher Bedeutung“, berichtet der Leiter der Business Unit Zucker, Wilm-Steffen Becker. „Russland ist das flächenmäßig größte Land der Erde – allein im Bereich Zucker gibt es 76 Fabriken, die sämtlich Investitionsbedarf haben.“

Ausgerichtet von Andrey Bodin, Geschäftsführer der Eurasian Sugar Association, findet der Technolog Club nun bereits seit fünf Jahren statt. Das zweitägige Programm vom 31. Mai bis zum 1. Juni umfasste insgesamt 40 Fachvorträge von Zuckertechnologen sowie Lieferanten verschiedener Anlagen für die Zuckerindustrie. Zudem präsentierten sich an 25 Messeständen etwa 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diverser europäischer und russischer Firmen. Unter dem Fachpublikum waren 150 Technologen,

Werksleiter und Direktoren von zirka 60 Zuckerfabriken, die sich mit großem Interesse auf der Messe informierten und aktiv austauschten.

„Der Technolog Club war eine exzellente Gelegenheit für unsere deutschen und russischen Teams, noch enger zusammenzuwachsen“, resümiert Wilm-Steffen Becker. AMF-Bruns war mit Andrej Koch auf deutscher sowie Dmitrij Klimenko auf russischer Seite vertreten. Am benachbarten BMA-Messestand

waren Roman Schumacher (BMA AG) sowie seine russischen Kollegen Fedor Semenov, Andrej Gnu-sov und Alexej Ponomarev für die Messegäste aktiv. Nach zwei erfolgreichen Messetagen in Minsk zieht Wilm-Steffen Becker ein äußerst positives Fazit: „Wir konnten zahlreiche intensive Gespräche an unserem Messestand führen. Viele der Besucher konnten AMF-Bruns bereits – und einige von ihnen sind schon zufriedene Kunden.“

Know-how im Doppelpack:

AMF-Bruns kooperiert mit UniMarine Technical Services



Expertise aus den Emiraten trifft Know-how aus Apen: Im Mai 2018 haben AMF-Bruns und die UniMarine Technical Services aus Ras Al Khaimah in den Vereinigten Arabischen Emiraten einen richtungsweisenden Kooperationsvertrag abgeschlossen. Dabei geht es um eine langfristige Zusammenarbeit beider Unternehmen. Das Ziel: Gemeinsame Projekte im Emirat Ras Al Khaimah sowie in anderen Märkten der Region erfolgreich zu positionieren.

Schon seit mehreren Jahren bestehen Geschäftsbeziehungen zwischen unserem Unternehmen und der UniMarine Technical Services. Bereits seit 2015 ist AMF-Bruns als global agierendes Unternehmen in der DMCC (Dubai Multi Commodities Centre) Free-zone aktiv. Außerdem haben wir in den vergangenen Jahren punktuell und äußerst produktiv mit der UniMarine Technical Services auf der arabischen Halbinsel zusammengearbeitet. Diese guten Beziehungen soll der jetzt geschlossene Kooperationsvertrag weiter vertiefen.

Unterzeichnet wurde das Papier von unserem Geschäftsführer Jan Woltermann und Mahesh Ram, Chairman von UniMarine Technical Services und strategischer Direktor der arabischen Union Investments.

Eine perfekte Kombination

Unser neuer Partner gehört zur Union Holding Company, die sich im Besitz von Seiner Hoheit Sheikh Tariq Al Qasimi befindet, Schwager und Cousin von Seiner Hoheit Sheikh Saud bin Saqr Al Qasimi, der seit 2010 an der Spitze des Emirats Ras Al Khaimah steht. Die Holding mit über 2.000 Mitarbeitern in den Vereinigten Arabischen Emiraten ist in neun Geschäftsbereiche gegliedert. Kernkompetenz ist die Montage und Instandhaltung technischer Anlagen und Schiffe sowie ein hierauf ausgerichteter Allround-Service. Besonders in der Zementproduktion ist das Unternehmen in zahlreiche weitere Produktionsbetriebe in den Emiraten involviert, die zu den potentiellen Zielkunden von AMF-Bruns MENA zählen. Eines der herausragenden Projekte des Unternehmens ist die maßgebliche Beteiligung von UniMarine am Aufbau und der Errichtung der Ras Al Khaimah Cement Company im Norden des Emirats.



Geschäftsführer Jan Woltermann und Mahesh Ram, Chairman von UniMarine Technical Services.

„UniMarine Technical Services und AMF-Bruns ergänzen sich ideal“, erklärt Jan Woltermann. „Denn neben der hohen technischen Kompetenz stehen für beide Unternehmen die Kundenzufriedenheit und ein hohes Leistungsniveau an allererster Stelle. Wir werden gemeinsam intensiv daran arbeiten, unseren Kunden die bestmögliche Qualität und einen optimalen Support für den Einsatz von Förderanlagen zu bieten. Der Kooperationsvertrag mit UniMarine Technical Services ist ein wichtiger Baustein für die zukünftigen Aktivitäten von AMF-Bruns in der MENA-Region.“

Der Startschuss zu einer hervorragenden Zusammenarbeit ist bereits gefallen: Bei ersten Präsentationen hat AMF-Bruns zusammen mit UniMarine Technical Services einen äußerst positiven Eindruck bei den Kunden der Region hinterlassen. Auch in der Zukunft werden wir gemeinsam neue Maßstäbe für die Installation von Förderanlagen und den zugehörigen Service vor Ort setzen – mit einer optimalen Kombination von hohem regionalem Sachverstand im Bereich des leichten Stahlbaus und deutschem Engineering aus Apen.

Russland hautnah Sven Bokelmann und Alexander Langlitz besuchen russische Kunden

Klirrende Kälte, endlose Weite und faszinierende Projekte: Zwei Wochen lang haben sich Sven Bokelmann (Abteilung Technischer Service) und Richtmeister Alexander Langlitz mit dem russischen Zuckermarkt vertraut gemacht. Sie besuchten unter anderem unseren neuen Standort in Woronesch, die Großbaustelle zum Bau einer neuen Zuckerfabrik in Kirsanov sowie diverse Zuckerfabriken. Dabei führten sie zahlreiche Gespräche mit Kunden. Ein Reisebericht von Sven Bokelmann.



"Am 5. Februar 2018 starteten mein Kollege Alexander Langlitz und ich zu einer zweiwöchigen Rundreise durch Russland. Unser Ziel: Zum einen wollten wir unsere russischen Kunden und Zuckerfabriken vor Ort persönlich kennenlernen. Zum anderen besuchten wir unsere aktuelle Großbaustelle in Kirsanov, wo der Bau einer komplett neuen Zuckerfabrik unseres Kunden OOO Kristall in vollem Gange ist und wir gemeinsam die Montage der Maschinen im Zuckersilo und in der Diffusion gestartet haben.

In Russland angekommen, galt unser erster Besuch dem erst kürzlich eröffneten AMF-Bruns-Standort in Woronesch. Mit dem dortigen Manager Zhambal Zhuasbekov haben wir vor allem Themen wie unseren Service besprochen. Bereits am Nachmittag

führten wir zu unserem ersten Kunden OOO Agrosnabsakhar in Elets. Hier besichtigten wir zunächst die Zuckerfabrik. Mir fiel sofort auf, wie viele Förderanlagen aus dem Hause AMF-Bruns hier montiert sind. Es fehlte nur noch eine Rübenannahme von AMF-Bruns – diese soll im nächsten Jahr geliefert werden. Hierzu fanden intensive Planungsgespräche statt. Besonders beeindruckt hat mich die Perfektion, mit der unsere Richtmeister die AMF-Bruns-Maschinen im teilweise sehr alten und engen Gebäude untergebracht und montiert haben.

Weiter ging es durch das winterliche Russland – zu unserem Kunden KDV in Kolpna. Das Unternehmen ist ein großer Süßwarenhersteller, der sich durch eine eigene Zuckerfabrik vom Zuckermarkt unab-

hängig machen möchte. In diesem Betrieb sind ein neues Zuckersilo sowie eine neue Rübenannahme geplant.

Mit westlichen Standards in die Zukunft

Bei unserem Kunden OOO Bekovskyy in Vertunovka besichtigten wir ebenfalls die Zuckerfabrik und führten Gespräche mit dem technischen Direktor. Im letzten Jahr hat AMF-Bruns Fördertechnik für einen neuen Zuckertrockner geliefert. Der Kunde legt höchsten Wert darauf, Neubauten an westlichen Standards zu orientieren. Nach einem gemeinsamen Essen erhielten wir Einblicke in die vielen sozialen Projekte, die die Betreiber der Zuckerfabrik

im Dorf unterstützen – ein solch starkes soziales Engagement von Zuckerfabriken ist in Russland selbstverständlich.

Unsere zweite Woche in Russland begann mit dem Besuch unserer neuen Großbaustelle OOO Kristall in Kirsanov. Die Dimensionen dieses Projekts sind beeindruckend: Errichtet wird hier eine neue Zuckerfabrik mit einer Tagesverarbeitung von 20.000 Tonnen Rüben. Das Rübenwaschhaus, das Pressenhaus für Rübenschnitzel, das Pelletlager sowie zwei Zuckersilos sind im Bau bereits weit fortgeschritten. Bei Temperaturen von minus 15 Grad brachen wir zu einer weiteren Besichtigung auf – und zwar zur Zuckerfabrik von Rusagro in Znamensky. An den Agrarkonzern – es ist der zweitgrößte in Russ-

land – hat AMF-Bruns im letzten Jahr zwei große Trogschneckenförderer für den Bereich Extraktion geliefert.

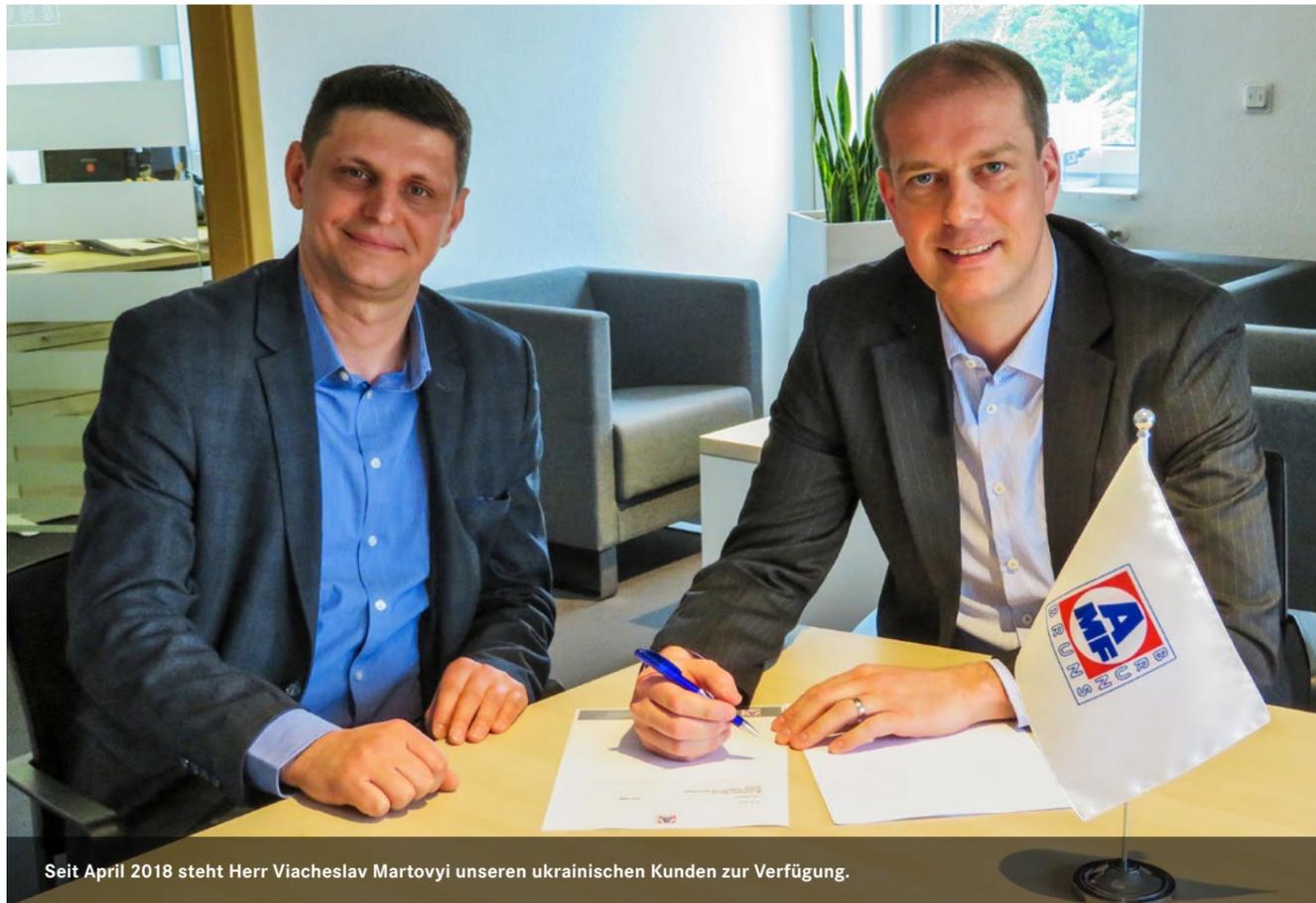
Herzlichkeit und große Verbundenheit mit AMF-Bruns

Prodimek ist der größte Zuckerproduzent in ganz Russland und mit unglaublichen 800.000 Hektar landwirtschaftlich bewirtschafteter Fläche gleichzeitig der größte Agrarkonzern des Landes. Bei der Besichtigung der Prodimek-Zuckerfabrik in Elan berichtete uns der Direktor von seiner großen Zufriedenheit mit den Maschinen von AMF-Bruns. Im letzten Jahr haben wir Förderschnecken sowie ein Becherwerk für die Zuckerverpackung geliefert –

in der Zukunft sind eine neue Schnitzeltrocknung und eine Erweiterung des Rübenhofs geplant. Auf holprigen Pisten ging es zurück nach Kirsanov. Die letzten Tage unseres Aufenthalts verbrachten Alexander Langlitz und ich beim Kunden OOO Kristall, wo wir gemeinsam die Montage der Maschinen im Zuckersilo und in der Diffusion gestartet und Organisatorisches geklärt haben. Auf dem Flug zurück nach Deutschland ließ ich den Aufenthalt Revue passieren: Die große Herzlichkeit der Menschen in diesem faszinierenden, unendlich weiten Land hat mich sehr beeindruckt. Unsere Kunden in Russland sind hoch zufrieden mit der Leistung und Qualität der Maschinen von AMF-Bruns – und ich wurde mehrfach gebeten, ein großes Lob aus Russland mit nach Apen zu nehmen!"

Stark in Osteuropa:

AMF-Bruns eröffnet neue Repräsentanz in der Ukraine



Seit April 2018 steht Herr Viacheslav Martovyi unseren ukrainischen Kunden zur Verfügung.

In Polen ist AMF-Bruns bereits mit einem Büro fest etabliert – im April 2018 kam eine Repräsentanz in der ukrainischen Stadt Vinnitsa hinzu. Damit baut unser Unternehmen seine Marktpräsenz in Osteuropa weiter aus.

Als kompetenter Ansprechpartner steht Herr Viacheslav Martovyi unseren ukrainischen Kunden zur Verfügung. Durch die neue Repräsentanz bieten wir den Kunden eine noch schnellere Reaktionszeit und können – ohne großen Aufwand – frühzeitig in neue Projekte vor Ort eingebunden werden. Für die Erledigung der letzten Formalitäten reiste Viacheslav Martovyi vor Eröffnung des ukrainischen Büros erneut nach Apen und nutzte die Gelegenheit, um

sich vor Ort eng mit der Geschäftsführung abzustimmen und auszutauschen.

Viacheslav Martovyi sieht seinen neuen Aufgaben mit Begeisterung entgegen. Er sagt: „Dank der neuen Repräsentanz in der Ukraine können wir noch enger mit unseren Kunden zusammenarbeiten und auf diese Weise unseren Service für den osteuropäischen Markt stärken – und zwar nachhaltig.“

Kontakt:

Viacheslav Martovyi

Andriya Pervozvannogo Street 58/63
Vinnitsa, 21030
Ukraine

E-Mail martovoy.slava(at)gmail.com

Telefon: +380 972490778

Förderanlagen für die Industrie von morgen

AMF-Bruns bei der Cemtech 2018 in Dubai

Ganz vorne dabei, wenn es um die Zukunft geht: Mit aktuellen Entwicklungen im Bereich Förderanlagen hat AMF-Bruns bei der International Cement Conference „Cemtech 2018“ für großes Interesse gesorgt.

Die internationale Fachmesse fand vom 18. bis zum 20. Februar 2018 in Dubai statt. Unsere Themenschwerpunkte waren die Präsentation hochwertiger Ersatzteile, kundenspezifischer Förderanlagen und schlüsselfertiger Projekte. Ein weiteres zentrales Thema war die neue intelligente Sensortechnologie für Förderanlagen.

Ein besonderes Highlight: Im Rahmen einer Vortragsreihe stellte AMF-Bruns dem interessierten Messepublikum die Next-Level-Technologie für die Industrie 4.0 vor. Unser Messteam erläuterte den Fachbesuchern, wie durch die Integration der patentierten Sensoren in Förderanlagen die Produktionsabläufe besser überwacht werden können, wie eine vorbeugende Instandhaltung geplant und damit Stillstands- und Ausfallzeiten minimiert werden können.



Das AMF-Bruns Messteam der Cemtech 2018 in Dubai.

Neuer Standort eröffnet:

AMF-Bruns ist nun auch in Russland präsent

Sieben Mal Service, sieben Mal höchste Qualität: Mit einem neuen Standort in Woronesch, Russland, erweitert AMF-Bruns seine globale Marktpräsenz. Neben Standorten unter anderem in Polen und Dubai ist Woronesch die weltweit siebte Repräsentanz unseres Unternehmens.

Mit der Neueröffnung reagieren wir auf die steigende Zahl an Kunden aus Russland. Seit Dezember 2017 betreut unser engagiertes Vertriebs- und Technikteam nun bereits unsere russischen Kunden vor Ort. Auf diese Weise bieten wir noch schnellere Lieferzeiten von Förderanlagen und können unseren lokalen Kunden eine enge und optimale Zusammenarbeit gewährleisten. „Unser Ziel ist es, AMF-Bruns als weltweit erfolgreichen Förderanlagenbauer global hervorragend zu positionieren – und zwar langfristig“, erklärt Zhambul Zhuasbekov. Der neue Manager des Standorts in Russland fügt

hinzu: „Durch das neue Büro in Woronesch haben wir die Möglichkeit, unsere Kunden in Russland – in Zusammenarbeit mit unserem Hauptsitz in Apen – noch enger zu betreuen. Gleichzeitig stärken wir unsere globale Präsenz.“

Übrigens: Anlässlich der Eröffnung unseres neuen Standorts in Russland ist nun auch die AMF-Bruns Website (Fördertechnik) in russischer Sprache verfügbar.



Zhambul Zhuasbekov

Fit für die Zukunft:

Mitarbeitergespräche bei AMF-Bruns sind ausgewertet

Der Erfolg unseres Unternehmens hängt von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ab. Jeder und jede von uns trägt aktiv dazu bei, dass AMF-Bruns als Anlagenbauer international einen exzellenten Ruf genießt und sich als Fahrzeugumbauer für Menschen mit Behinderung die Position als Marktführer in Europa sichern konnte.



Die Mitarbeitergespräche bereichern die Entwicklung von AMF-Bruns und sichern den Erfolg des Unternehmens.

Um auch in Zukunft gemeinsam erfolgreich zu sein, hat AMF-Bruns jährliche Mitarbeitergespräche eingeführt. Zur Vorbereitung konnten sich im Januar 2018 alle Beschäftigten bei Informationsveranstaltungen umfassend über das AMF-Bruns-Kompetenzmodell sowie über den Ablauf der Mitarbeiterjahresgespräche informieren. Gleichzeitig erhielten die Vorgesetzten – also die Beurteiler – eine Schulung

zur Durchführung der Mitarbeitergespräche. Im Vorfeld hatten Mitarbeiter aller Unternehmensbereiche sowie Mitglieder des Betriebsrats – insgesamt 20 Personen – in zwei Workshops das AMF-Bruns-Kompetenzmodell entwickelt. Hand in Hand wurden die 15 wichtigsten Einzelkompetenzen, Fähigkeiten und Verhaltensweisen eruiert, die für unser Arbeitsteam entscheidend sind.

Schulungskonzept für eine zukunftsstarke Belegschaft

Inzwischen sind alle Mitarbeiterjahresgespräche geführt und die Gesprächsbögen ausgewertet worden. Interessant dabei ist: Es zeichnen sich deutliche Tendenzen ab, welche Mitarbeiterkompetenzen weiterentwickelt und gefördert werden sollten. Im nächsten Schritt entwickeln wir daher – gemeinsam mit unserer externen Personalberaterin Petra Geke – ein Schulungskonzept und leiten aus den Ergebnissen der Mitarbeitergespräche geeignete Maßnahmen ab,

um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer persönlichen Entwicklung im Unternehmen optimal unterstützen zu können.

Unser gemeinsames Ziel ist es, AMF-Bruns und seine Beschäftigten fit zu machen für die Zukunft. An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung!

Neuer Betriebsrat bei AMF-Bruns



Seit April 2018 gibt es einen neu gewählten Betriebsrat bei AMF-Bruns. Er besteht aus André Krekiau (Vorsitzender), Gerald Weber (Stellv. Vorsitzender), Arnold Oltmanns, Uwe Licher, Mike Löschen, Christiane Larisch, Sebastian Günter, Daniel Witting und Julian Dreesmann. Die Redaktion der TeAMForum wünscht dem neuen Betriebsrat viel Erfolg bei seiner Arbeit!

Ein großes Dankeschön! Feierstunde für unsere Jubilare:

AMF-Bruns ehrt langjährige Mitarbeiter in der Eisenhütte

Obwohl die Jubiläumsfeier für unsere langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schon einige Monate zurückliegt, möchten wir an dieser Stelle einen kleinen Rückblick bieten.

Im Dezember 2017 hatte AMF-Bruns 27 langjährige Mitarbeiter zu einer Jubiläumsfeier geladen. Die Feierstunde fand – wie schon im Jahr zuvor – in der Eisenhütte in Augustfehn statt.

Mit 45 Dienstjahren nehmen Ernst Krekiau und Karl Burrichter den Spitzenplatz unter den Jubilaren ein: Im Jahr 1972 begannen beide ihre Laufbahn als Maschinenschlosser bei AMF-Bruns. Auch Marlies Janßen ist bereits seit vier Jahrzehnten eng mit AMF-Bruns verbunden:

terinnen und Mitarbeiter zu begehren: Er steht dem Unternehmen seit 25 Jahren als Mitglied der Geschäftsführung vor. Er betonte beim Festakt: „Werte wie Vertrauen und Beständigkeit haben großen Anteil am Erfolg unseres familiengeführten Unternehmens. Dasselbe gilt auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die uns über viele Jahrzehnte eng verbunden sind und waren. Dafür unseren herzlichsten Dank!“ Und er fügte hinzu: „Wir legen höchsten Wert darauf, auch der jungen Generation hervorragende und langfristige Perspektiven in unserem Unternehmen zu bieten – damit wir auch in Zukunft viele gemeinsame Jubiläen begehen!“

Im Rahmen des Festakts wurden außerdem neun nunmehr ehemalige Mitarbeiter mit den besten Wünschen in den Ruhestand verabschiedet. Auch Jannis Frers hatte Grund zu feiern: Er hat im Juni 2017 mit größtem Erfolg seine Ausbildung zum Feinwerkmechaniker abgeschlossen.



Die erfahrene Bürogehilfin feierte ihr 40-jähriges Dienstjubiläum.

Weiterhin wurden zwei 35-jährige, fünf 30-jährige und sechs 25-jährige Jubiläen gefeiert. Als Präsente gab es Blumensträuße sowie Urkunden.

Auch Geschäftsführer Jürgen Bruns freute sich, sein Dienstjubiläum im Kreise der langjährigen Mitarbei-

Ausgezeichnete Nachwuchsförderung:

AMF-Brunns ist Deutschlands Aus- bildungsbetrieb des Jahres 2017 im Bereich Feinwerkmechanik

Am 29. Juni 2018 wurde AMF-Brunns vom Bundesverband Metall als „Ausbildungsbetrieb des Jahres 2017“ im Ausbildungsberuf Feinwerkmechaniker ausgezeichnet. Die entsprechende Urkunde sowie ein „Metall-Oskar“ wurden im Rahmen des Bundesobermeistertages im Hotel „Alte Werft“ in Papenburg überreicht.



V. l. n. r.: Dipl.-Ing. Jürgen Spier (Geschäftsführender Gesellschafter Spier GmbH & Co. Fahrzeugwerk KG), Holger Benninghoff (Hauptgeschäftsführer Kreishandwerkerschaft Höxter-Warburg), Petra Spier (Ehefrau von Jürgen Spier), Michael Winterhalter (Vize-Präsident des Bundesverbands Metall BVM), Michaela Padberg (Moderatorin), Manfred Gärtner (Vize-Präsident des Bundesverbands Metall BVM), Simone Becker (Personalwesen AMF-Brunns GmbH & Co. KG), Armin Janssen (Ausbilder AMF-Brunns GmbH & Co. KG).

Grund für die Auszeichnung sind die hervorragenden Leistungen von Jannis Frers, der seine Ausbildung zum Feinwerkmechaniker bei AMF-Brunns im vergangenen Jahr noch vor Ablauf der regulären Ausbildungsdauer abgeschlossen hatte. Dabei knackte er außerdem den Bestnoten-Rekord der Handwerkskammer Oldenburg und wurde zum Leistungswettbewerb des deutschen Handwerks nominiert. Nach dem Kammer- und Landessieg hatte er sich für die Teilnahme am Wettbewerb der Landesmeister quali-

fiziert und konnte hier schließlich den Titel „Deutschlands bester Feinwerkmechaniker 2017“ erringen.

„Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung“, sagt hierzu Jan Woltermann, Geschäftsführer von AMF-Brunns. „Denn sie ist eine schöne Bestätigung dafür, dass wir jungen Menschen in unserem Unternehmen eine Berufsausbildung in hoher Qualität ermöglichen – und damit eine optimale Grundlage schaffen für herausragenden Leistungen, wie die

von Jannis Frers.“ Überreicht wurde die Auszeichnung – neben der entsprechenden Urkunde und einem Blumenstrauß auch ein symbolischer „Metall-Oskar“ – von Michael Winterhalter (Vizepräsident Bundesverband Metall, Fachbereich Berufsbildung) und Manfred Gärtner (Vizepräsident Bundesverband Metall, Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit). Für AMF-Brunns nahmen Ausbilder Armin Janssen und Simone Becker aus der Personalabteilung an der Preisverleihung teil.

Das AMF-Brunns E-Bike:

Gesund und sportlich zur Arbeit und zurück

Fahrradfahren hält bekanntlich fit – bleiben Sie also auch im Alltag in Bewegung: Starten Sie mit Ihrem neuen AMF-Brunns E-Bike umweltbewusst und schwingvoll in den Tag!

Modernste Technik, Stabilität & höchster Komfort: Holen Sie sich jetzt Ihr AMF-Brunns E-Bike! Wählen Sie aus leistungsstarken Antrieben mit Lithium-Akkus der neuesten Generation und vielen weiteren Konfigurationen. Mit einem AMF-Brunns E-Bike genießen Sie auf jeder Strecke eingebauten „Rückenwind“. Verschiedene Fahrstufen sorgen für eine gelenkentlastende Tretunterstützung und beugen auch auf längeren Strecken muskulärer Ermüdung vor. Fahrspaß

pur für Junge und Junggebliebene! Die optimierte Rahmengeometrie sorgt zudem für eine moderat aufrechte und physiologisch empfehlenswerte Sitzposition.

Das AMF-Brunns Fahrradkonzept umfasst eine Individualanpassung unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen anatomischen Anforderungen. Damit Sie sich auf Ihrem AMF-Brunns E-Bike wohlfühlen, wird die für Sie optimale Rahmenhöhe gewählt

und sogar die individuelle Sattel-, Lenker- und Griffbreite für Sie passend ausgesucht. Geben Sie Ihrem persönlichen Modell mit der Auswahl Ihrer Lieblingsfarbe eine individuelle Note.

Entdecken Sie bei einer Probefahrt, wie Sie dieses sportive Fahrradkonzept in der Alltagsmobilität noch effektiver unterstützen kann. Ein Garant für gesundheitsbewussten Fahrradspaß!

Ihr AMF-Brunns E-Bike wartet auf Sie!

Mit dem AMF-Brunns E-Bike können Sie über die monatliche Entgeltumwandlung einfach und bequem bares Geld sparen.

Der Gesetzgeber hat 2012 die Möglichkeit geschaffen, dass Unternehmen ihren Mitarbeitern ein Fahrrad für dienstliche und private Nutzung zur Verfügung stellen können. Dabei versteuert der Mitarbeiter über seine Gehaltsabrechnung – wie bei einer Dienstwagenregelung – das Fahrrad mit 1 % (Geldwerter Vorteil) des Bruttopreises und zahlt lediglich eine monatliche Nutzungsgebühr.

Die Kosten für das von Ihnen ausgewählte AMF-Brunns E-Bike werden in eine für Sie günstige monatliche Nutzungsgebühr umgewandelt, die – wie bei der AMF-Brunns-Rente – im Rahmen einer Entgeltum-

wandlung mit Ihrem Bruttogehalt verrechnet wird. Im Vergleich zum Privatkauf sparen Sie so bis zu 20% und bekommen dazu noch viele Extras, wie z. B. Versicherungsschutz und Reparaturservice über die gesamte Laufzeit von 36 Monaten.

Wenn Sie die Nutzung des AMF-Brunns E-Bike nach 36 Monaten weiterführen möchten, informiert Sie unsere Personalabteilung gerne über Ihre Möglichkeiten.

Ihre Vorteile im Überblick:

- ✓ Bezahlung per Entgeltumwandlung (steuer- und sozialversicherungsfrei)
- ✓ Bis zu 20% Ersparnis gegenüber Privatkauf
- ✓ Vollversicherungsschutz (100 Euro SB)
- ✓ Reparaturservice inklusive
- ✓ Inklusive Inspektionspaket im Wert von 70 Euro/Jahr



**Sie haben noch
Fragen zum AMF-Brunns E-Bike?
Dann wenden Sie sich bitte an
unsere Personalabteilung –
persönlich oder telefonisch
unter: 04489 72-7123**





Verantwortlich für den Inhalt: Jan Woltermann

Redakteure: Sylvia Köhne, Anne Fürst, Sven Bokelmann, Wilm-Steffen Becker,
Andrej Koch, Andrea Gaede, Simone Becker & Marieke Reinders

Konzeption & Gestaltung: °zentral kommunikation werbeagentur GmbH

AMF-Bruns GmbH & Co. KG · Hauptstraße 101 · 26689 Apen
www.amf-bruns.de



Reg.-Nr.: Q1 0105027
Reg.-Nr.: Q1 0313014